

# RS OGH 1957/1/16 2Ob696/56

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.01.1957

## Norm

ABGB §1325 E3

ABGB §1326

## Rechtssatz

Der Zuspruch von 3000,-- S wegen Verunstaltung durch eine Narbe im Gesicht ist bei der Bemessung des Schmerzensgeldes nicht in Betracht zu ziehen, weil der gemäß § 1326 ABGB zugesprochene Betrag nicht für die erlittenen seelischen Schmerzen zuerkannt wurde, sondern als Entschädigung für die Möglichkeit der Beeinträchtigung des besseren Fortkommens.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 696/56  
Entscheidungstext OGH 16.01.1957 2 Ob 696/56

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0031347

## Dokumentnummer

JJR\_19570116\_OGH0002\_0020OB00696\_5600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)